

Aktionärsbrief



Solides Wachstum im Heimmarkt Schweiz.
 Starke operative Leistung auf hohem Niveau.
 Positive Ertragsentwicklung.
 Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER.

In Kürze

- Steigerung der Verkaufserlöse in der Schweiz um 2.0% auf CHF 144.9 Mio. Zunahme der gruppenweiten Verkaufserlöse um 0.4% auf CHF 153.4 Mio.
- Positive Entwicklung der operativen Leistung (bereinigt um Sondereffekte der Vorjahresperiode):
 Steigerung EBITDA um 3.7% auf CHF 33.7 Mio.
 Steigerung EBIT um 4.7% auf CHF 28.3 Mio.
- Starke Erhöhung des Nettoergebnisses durch operative Leistung und positive Finanzerträge.

Kennzahlen

in 1 000 CHF	1. Semester 2013	1. Semester 2012 angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER	Veränderung	1. Semester 2013 bereinigt um Sondereffekte ¹	1. Semester 2012 bereinigt um Sondereffekte ²	Veränderung bereinigt um Sondereffekte
Verkaufserlös	153 360	152 814	0.4%	153 360	152 814	0.4%
– Schweiz	144 940	142 160	2.0%	144 940	142 160	2.0%
– International	8 420	10 654	-21.0%	8 420	10 654	-21.0%
EBITDA	33 695	11 753	286.7%	33 695	32 489	3.7%
– in % des Verkaufserlöses	22.0%	7.7%		22.0%	21.2%	
Betriebsergebnis (EBIT)	28 335	-2 394		28 335	27 061	4.7%
– in % des Verkaufserlöses	18.5%	-1.6%		18.5%	17.6%	
Konzernergebnis	21 908	-6 515		21 908	18 497	18.4%
– in % des Verkaufserlöses	14.3%	-4.2%		14.3%	12.1%	
Nettoergebnis	21 059	-7 568		21 059	17 445	20.7%
– in % des Verkaufserlöses	13.7%	-4.9%		13.7%	11.4%	
Cash flow	24 323	20 063	21.2%	24 323	20 063	21.2%
Investitionen Sachanlagen	2 471	1 924	28.4%	2 471	1 924	28.4%
– Werbeträger	1 344	1 033	30.1%	1 344	1 033	30.1%
– Übrige Anlagen	1 127	891	26.5%	1 127	891	26.5%
Nettoergebnis pro Aktie, in CHF	7.15	-2.57		7.15	5.93	

¹ Sondereffekte 2013: Keine

² Sondereffekte 2012: Ausserordentliche Kosten im Zusammenhang mit der Pensionskasse (Planumstellung sowie Sanierung)

EBITDA: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Sehr geehrte Damen und Herren

Allgemeine Geschäftsentwicklung

In einem anspruchsvollen Umfeld gelang es der APG|SGA und ihren verschiedenen Segmentmarken auch im ersten Semester 2013, ihre starke Marktposition zu festigen und einen Umsatzzuwachs zu verzeichnen. Diese erfreuliche Entwicklung, verbunden mit einem strikten Kostenmanagement, ermöglichte wiederum ein sehr gutes operatives Ergebnis. Der Wechsel der Rechnungslegung von IFRS zu Swiss GAAP FER führt zu entsprechenden Anpassungen, insbesondere bei der Bewertung des Goodwills und der Pensionskassenverpflichtungen.

APG|SGA Gruppe

Im ersten Halbjahr 2013 hat die APG|SGA auf Ebene der Gruppe einen Verkaufserlös von insgesamt CHF 153.3 Mio. erreicht und liegt damit 0.4% über der Vorjahresperiode (CHF 152.8 Mio.). Das organische Wachstum in Lokalwährung betrug 0.8%. Die Immobilienerträge von CHF 1.1 Mio. liegen 11.0% unter der Vorjahresperiode. Diese Abnahme ist begründet durch den Verkauf einer Geschäftsliegenschaft in Neuchâtel im Jahr 2012 und der entsprechenden Abnahme von Mieterträgen. Konzessionen und Kommissionen im Verhältnis zum Verkaufserlös sind auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Personalaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode hat sich um 36.0% verringert. Diese starke Abnahme ist durch den einmaligen Einschuss in die Pensionskasse im ersten Halbjahr 2012 zu begründen. Die Betriebs- und Verwaltungskosten konnten im ersten Halbjahr um CHF 1.3 Mio. reduziert werden. Der EBITDA erreichte im 1. Halbjahr CHF 33.7 Mio., was einer EBITDA-Marge von 21.7% entspricht.

Das Nettoergebnis für das erste Halbjahr beläuft sich auf CHF 21.1 Mio. und verbessert sich somit im Vergleich zur Vorjahresperiode um 20.7%. Diese erfreuliche Entwicklung basiert massgeblich auf dem starken operativen Resultat und den positiven Finanzerträgen. Die Fremdwährungen hatten keinen signifikanten Einfluss auf das Halbjahres-Ergebnis.

Cash flow

Im ersten Halbjahr 2013 wurde ein Cash flow von CHF 24.3 Mio. erwirtschaftet (Vorjahresperiode: CHF 20.1 Mio.). Der Free Cash flow beträgt für das erste Halbjahr CHF 0.8 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 12.0 Mio.). Der Grund für diese Abnahme liegt in der starken Reduktion von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Bilanz

Basierend auf der nach Swiss GAAP FER angepassten Bilanz per 31.12.2012 hat sich die Bilanzsumme um 13.4% verringert und beträgt per 30.06.2013 CHF 210.2 Mio. Der Hauptgrund liegt in der Reduktion der flüssigen Mittel durch die Dividendenzahlung von CHF 29.5 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2012 um CHF 2.2 Mio. auf 46.1 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich aus stichtagsbezogenen Gründen um 71.6% reduziert. Das Eigenkapital beträgt per 30.6.2013 CHF 99.8 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 47.5% entspricht.

Markt Schweiz

Im ersten Semester konnte im Heimmarkt ein ansprechendes Resultat sowohl auf Ebene der Umsatzentwicklung als auch bezüglich der Ertragssituation realisiert werden.

Im Segment Schweiz nahmen die Verkaufserlöse gegenüber der Vorjahresperiode um 2.0% auf CHF 144.9 Mio. zu. Gemäss den aktuellen Erhebungen von Media Focus stiegen die Brutto-Werbeausgaben in der Schweiz über alle Mediengattungen hinweg im ersten Semester um 0.3%. Basierend auf diesen Angaben und Vergleichswerten aus dem Vorjahr gehen wir davon aus, dass die effektiv getätigten Netto-Werbeinvestitionen in die hiesigen Medien im ersten Halbjahr insgesamt um 3–5% rückläufig waren und die Aussenwerbung daher wiederum Marktanteile gewonnen hat.

Die EBITDA-Marge konnte auf 22.8% erhöht werden. Die operative Marge profitiert von umsatzbedingten Skaleneffekten und dem konsequenten Kostenmanagement.

Das Leistungsportfolio der APG|SGA und ihrer verschiedenen Segmentmarken wurde auch in den vergangenen Monaten stetig weiterentwickelt. Mit dem neuen Produkt *Premium Waiting Zone* wurde ein exklusives Premium-Angebot an hochfrequentierten Tramwarteallen geschaffen, welches nicht nur einen starken Impact der Werbekampagnen, sondern auch beste Voraussetzungen für die Interaktion mit Kunden bietet. Damit ergänzt APG|SGA ihr Premium-Portfolio um ein weiteres Element und unterstreicht ihre klare Marktführerschaft auch im Qualitätssegment. Nachdem in Chur Ende letzten Jahres die ersten beiden sich um die eigene Achse drehenden Leucht-Plakatsäulen mit grossem Erfolg in Betrieb genommen wurden, konnten in Zürich bereits vier weitere dieser *Startower* installiert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auch beim Ausbau des digitalen Produktportfolios. So stehen neu sogenannte Event ePanels im Zürcher Hallenstadion. In Arosa und Lenzerheide werden auf die kommende Wintersaison hin digitale Mountain ePanels in Full-HD Qualität an besten Standorten bei der Rothorn- und Weisshornbahn in Betrieb genommen. Ebenso werden im Herbst die ersten digitalen Werbeträger in Shoppingcenter zur Vermarktung kommen. Die gezielte Ergänzung unserer analogen Angebote durch digitale Produkte von höchster Qualität ist Gegenstand diverser weiterer Projekte, welche derzeit in Bearbeitung sind. Auch im Bereich der Optimierung unserer internen Prozesse, insbesondere in der Logistik, wurden weitere Fortschritte erzielt. Mit *APG|SGA Expressline* bieten wir unseren Kunden seit Mai die Möglichkeit, nationale Kampagnen mit 1 000 bis 4 500 Flächen auch sehr kurzfristig innert nur noch 5 Arbeitstagen zu realisieren. Die kürzeren Durchlaufzeiten steigern die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Mediengattungen und erhöhen die Flexibilität für die Werbeauftraggeber.

Internationale Märkte

Die APG|SGA setzte ihre modifizierte, auf den Heimmarkt Schweiz und die Aktivitäten in Serbien fokussierte Strategie konsequent fort. Die damit verbundene Realisierung der Exitstrategie aus diversen Auslandsmärkten, welche seit 2011 systematisch umgesetzt wird, wurde zu Beginn des Jahres mit dem Verkauf der Gesellschaft in Montenegro planmässig weitergeführt.

Nach langwierigen Verhandlungen hat APG|SGA AG zudem ihre gesamte Beteiligung in Rumänien unmittelbar vor der Publikation dieses Halbjahresabschlusses an den derzeitigen Geschäftsführer und mit ihm verbundenen Mitinvestoren veräussert. Der Übergang des Eigentums an den Aktien findet im Einklang mit den Vorschriften des rumänischen Rechts statt. Die Transaktion wurde nach dem Bilanzstichtag vorgenommen und hatte demnach keine Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss. APG|SGA AG zieht sich damit vollständig aus dem rumänischen Markt zurück.

In Serbien ist die Nachfrage anhaltend schwach. Doch das gute Leistungsportfolio, die starke Positionierung als klarer Marktführer mit langfristigen Verträgen und die gute operative Struktur stimmen uns positiv. Auch konnten die Vertragsbedingungen mit dem Flughafen Belgrad aufgrund der wirtschaftlichen Situation nachverhandelt und deutlich verbessert werden.

Der Auslandanteil am Gruppenumsatz verminderte sich weiter und beträgt im ersten Halbjahr 2013 noch 5.5%. Der Verkaufsumsatz im Segment International verringerte sich um 21.0% gegenüber der Vorjahresperiode auf CHF 8.4 Mio. Der EBITDA im Segment International erreichte CHF 0.3 Mio., mit einer EBITDA-Marge von 3.1%.

Von IFRS zu Swiss GAAP FER

Der Verwaltungsrat hat entschieden, den Rechnungslegungsstandard von IFRS auf Swiss GAAP FER umzustellen. Im Hinblick auf die zunehmende Komplexität von IFRS und dessen Ausrichtung auf internationale Konzerne erweist sich Swiss GAAP FER für unser mittelständisches, auf die Schweiz fokussiertes Unternehmen als besser geeigneter Standard.

Der Umstellungszeitpunkt auf Swiss GAAP FER war der 01.01.2013, wobei aus Vergleichbarkeitsgründen auch das Vorjahr angepasst wurde. Die bedeutendsten Veränderungen betreffen die Bewertung des Goodwills und die Bewertung von Pensionskassenverbindlichkeiten. Weitere Erläuterungen finden Sie im Anhang zur Konzernrechnung.

Durch die Umstellung von IFRS auf Swiss GAAP FER werden ab 28.06.2013 unsere Aktien nicht mehr am Main Standard sondern am Domestic Standard der SIX gehandelt.

Ausblick

Der Schweizer Werbe- und Medienmarkt ist nach wie vor geprägt von konjunkturellen und strukturellen Herausforderungen. Dies zeigt sich insbesondere auch in der anhaltend hohen Volatilität und der Kurzfristigkeit im Auftragseingang. In diesem sehr anspruchsvollen Marktumfeld ist APG|SGA als klare Marktführerin im analogen und digitalen Out of Home Medienmarkt aufgrund ihres überzeugenden Leistungsportfolios und dem hohen Engagement ihrer Mitarbeitenden in einer starken Wettbewerbsposition.

Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, danken wir bestens für Ihre Loyalität und Unterstützung.



Jean-François Decaux
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Daniel Hofer
Chief Executive Officer

Verdichtete konsolidierte Bilanz

Aktiven

in 1 000 CHF	30.06.2013	31.12.2012 ¹
Sachanlagen	69 528	72 026
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	309	311
Übrige Finanzanlagen	6 670	6 763
Immaterielle Anlagen	7 634	8 051
Latente Steuern	1 472	1 536
Anlagevermögen	85 613	88 687
Vorräte	2 217	2 362
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46 082	43 913
Übrige Forderungen	9 824	13 132
Rechnungsabgrenzung Aktiven	10 577	8 109
Wertschriften	296	501
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen	55 639	85 976
Umlaufvermögen	124 635	153 993
Total	210 248	242 680

Passiven

in 1 000 CHF	30.06.2013	31.12.2012 ¹
Aktienkapital	7 800	7 800
Eigene Aktien	-7 982	-8 204
Konzernreserven	76 650	85 654
Nettoergebnis	21 059	20 395
Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG	97 527	105 645
Minderheitsanteile	2 312	3 543
Eigenkapital	99 839	109 188
Rückstellungen	17 538	19 044
Latente Steuern	7 452	7 698
Langfristige Verbindlichkeiten		26
Langfristiges Fremdkapital	24 990	26 768
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 803	20 465
Geschuldete Steuern	1 205	1 138
Übrige Verbindlichkeiten	26 876	30 102
Rechnungsabgrenzung Passiven	51 535	55 019
Kurzfristiges Fremdkapital	85 419	106 724
Fremdkapital	110 409	133 492
Total	210 248	242 680

¹ Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF	1. Semester 2013	1. Semester 2012 ¹	Veränderung
Werbeertrag	153 360	152 814	0.4%
Immobilienenertrag	1 090	1 226	-11.0%
Übriger Betriebsertrag	690		
Betriebsertrag	155 140	154 040	0.7%
Konzessionen und Kommissionen	-69 283	-69 372	-0.1%
Personalaufwand	-34 507	-53 943	-36.0%
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-17 655	-18 972	-6.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	33 695	11 753	286.7%
Abschreibungen Sachanlagen	-4 782	-4 850	-1.4%
Abschreibungen immaterielle Werte	-578	-9 297	-93.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	28 335	-2 394	
Finanzergebnis	396	-2 132	
Anteil Gesellschaften nach Equity-Methode	23	17	
Ordentliches Ergebnis vor Ertragsteuern	28 754	-4 509	
Ertragssteuern	-6 846	-2 006	
Konzernergebnis	21 908	-6 515	
– davon Minderheiten	849	1 053	
– davon Aktionäre APG SGA AG (Nettoergebnis)	21 059	-7 568	
Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	7.15	-2.57	

¹ Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

Segmentinformationen

1. Semester, in Mio. CHF		Werbeertrag	EBITDA
Schweiz	2013	144.9	33.3
	2012 ¹	142.2	10.0
International	2013	8.4	0.3
	2012 ¹	10.7	1.5
Überleitung zur konsolidierten Erfolgsrechnung	2013		0.1
	2012 ¹	-0.1	0.3
Total	2013	153.4	33.7
	2012 ¹	152.8	11.8

¹ Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1 000 CHF	Anteil Aktionäre APG SGA AG									Total
	Aktien- kapital	Kapital- reserven Agio	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Nicht- realisierte Gewinne/ Verluste auf Wert- schriften	Neu- bewer- tungs- reserve	Gewinn- vortrag	Total	Minder- heits- anteile	Eigen- kapital
per 01.01.2012 IFRS	7 800	5 632	-9 207	-16 967	163	46 059	90 204	123 684	2 825	126 509
Anpassung Swiss GAAP FER (siehe Anhang)				16 967	-163	-46 059	9 203	-20 052		-20 052
per 01.01.2012 angepasst	7 800	5 632	-9 207				99 407	103 632	2 825	106 457
Konzernergebnis							-7 568	-7 568	1 053	-6 515
Umrechnungsdifferenzen				-396				-396	-14	-410
Ausschüttungen							-20 589	-20 589	-1 251	-21 840
Verkauf eigene Aktien			568				47	615		615
per 30.06.2012	7 800	5 632	-8 639	- 396			71 297	75 694	2 613	78 307
per 01.01.2013	7 800	5 632	-8 204	1 109			99 308	105 645	3 543	109 188
Konzernergebnis							21 059	21 059	849	21 908
Veränderung Konsolidierungskreis									-84	-84
Umrechnungsdifferenzen				-37				-37	4	-33
Ausschüttungen							-29 468	-29 468	-2 000	-31 468
Verkauf eigene Aktien			222				106	328		328
per 30.06.2013	7 800	5 632	-7 982	1 072			91 005	97 527	2 312	99 839

Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung

in 1 000 CHF	1. Semester 2013	1. Semester 2012 ¹
Konzernergebnis	21 908	-6 515
Abschreibungen	5 360	14 147
Nicht-realisierte Gewinne/Verluste auf Wertschriften	165	-13
Veränderung der Rückstellungen, Steuern und Zinsen	-2 215	12 461
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	-872	
Anteil Gesellschaften nach Equity-Methode	-23	-17
Cash flow	24 323	20 063
Veränderung der Vorräte	149	80
Veränderung Forderungen	1 179	-2 029
Veränderung Wertschriften	40	17
Veränderung Verbindlichkeiten	-17 775	-2 877
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	-5 982	-1 540
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	1 934	13 714
Erwerb von Anlagen	-2 472	-2 010
Veräusserungserlös Anlagen	1 333	285
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 139	-1 725
Verkauf eigene Aktien	328	615
Veränderung kurzfristige Bankverbindlichkeiten		-15 000
Dividenden an Aktionäre APG SGA AG	-29 468	-20 589
Dividenden an Minderheiten	-2 000	-1 251
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-31 140	-36 225
Fremdwährungseinflüsse auf flüssigen Mitteln	8	-121
Veränderung der flüssigen Mittel	-30 337	-24 357
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	85 976	77 534
Bestand flüssige Mittel per 30. Juni	55 639	53 177

¹ Angepasst von IFRS auf Swiss GAAP FER

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung der APG|SGA AG

Die vorliegende Zwischenberichterstattung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2013 endende Berichtsperiode. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt seit Anfang 2013 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 *Zwischenberichterstattung* und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX erstellt.

Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, damit die Vergleichbarkeit mit dem laufenden Jahr sichergestellt ist.

Der Hauptgrund für den Wechsel von IFRS zu Swiss GAAP FER liegt in den zunehmend komplexen und aufwendigen Detailregelungen und Offenlegungspflichten von IFRS, wobei davon ausgegangen wird, dass sich diese Entwicklung weiter verschärfen und das Verhältnis von Kosten und Nutzen bei IFRS ungünstiger wird. Die APG|SGA Gruppe ist überzeugt, dass mit Swiss GAAP FER eine umfassende und solide Alternative zur Verfügung steht. Durch die Konzentration auf das Wesentliche ist Swiss GAAP FER weniger komplex und einfacher in der Handhabung.

Die für die Erstellung und Präsentation der konsolidierten Halbjahresrechnung 2013 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER weichen in folgenden wesentlichen Punkten von der nach IFRS erstellten konsolidierten Jahresrechnung 2012 ab:

Zum Zeitpunkt des Erwerbes wird Goodwill einschliesslich vertragliche Werberechte aus Akquisitionen (berechnet unter IFRS aufgrund Kaufpreisallokation) aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben. Deshalb wurde für die Anpassung von IFRS auf Swiss GAAP FER das ursprüngliche Erwerbsdatum der Akquisitionen als Grundlage genommen und von diesem Zeitpunkt an der Goodwill über 5 Jahre abgeschrieben. Nach IFRS war Goodwill aktiviert und jährlich auf Werthaltigkeit überprüft worden. Auf die gleiche Weise wurden vertragliche Werberechte aus Akquisitionen aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Unter Swiss GAAP FER werden vertragliche Werberechte nicht mehr aufgrund einer Preisallokation separat berechnet und aktiviert, sondern stellen einen Teil des aktivierten Goodwills dar.

Gemäss Swiss GAAP FER 16 *Vorsorgeverpflichtungen* werden allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen bzw. Nutzen von Schweizer Vorsorgeplänen auf Basis der nach Swiss GAAP FER 26 *Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen* erstellten Abschlüsse ermittelt. Der wirtschaftliche Einfluss von Vorsorgeplänen ausländischer Tochtergesellschaften wird gemäss den lokal angewandten Bewertungsmethoden ermittelt. Arbeitgeberbeitragsreserven und vergleichbare Positionen werden im Umfang ihres wirtschaftlichen Nutzens für den Arbeitgeber aktiviert. Nach IFRS waren Vorsorgeleistungen gemäss der Projected Unit Credit Methode berechnet und die leistungsorientierten Vorsorgepläne in Übereinstimmung mit IAS 19 bilanziert worden.

Langfristige Forderungen werden zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer allfälligen Wertberichtigung für Ausfallrisiken unter den Finanzanlagen bilanziert. Unter IFRS erfolgte die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Massgabe der Effektivzinsmethode.

Im Weiteren wurde entschieden, steuerliche Verlustvorträge gemäss dem Bilanzwahlrecht unter Swiss GAAP FER nicht zu aktivieren, unabhängig davon, ob diese gemäss Einschätzung des Unternehmens verwendet werden können oder nicht.

Wertschriften werden im Umlaufvermögen klassifiziert und unverändert zu aktuellen Marktwerten bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden. Nach IFRS wurden nicht realisierte Gewinne und Verluste auf zum Verkauf gehaltenen Wertschriften im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital wurden per Umstellungszeitpunkt auf Swiss GAAP FER am 01.01.2012 mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Aus den erwähnten Bewertungs- und Bilanzierungsanpassungen resultieren entsprechende Auswirkungen auf die latenten Ertragssteuern in Bilanz und Erfolgsrechnung.

In den folgenden Tabellen werden die Auswirkungen der Anpassungen auf das Eigenkapital sowie das Nettoergebnis dargestellt:

Auswirkung auf das Eigenkapital aus Änderung der Rechnungslegung

in 1 000 CHF	31.12.2012	01.01.2012
Eigenkapital nach IFRS	107 053	126 509
Neubewertung Goodwill	-33 817	-50 532
Elimination Vorsorgerückstellungen nach IAS 19	55 850	50 371
Aktivierung Arbeitgeberbeitragsreserven	3 598	
Vorsorgerückstellungen nach Swiss GAAP FER	-13 559	-13 225
Elimination von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	-590	-741
Total Ertragssteuereffekt	-9 347	-5 925
Total Anpassungen Eigenkapital	2 135	-20 052
Eigenkapital nach Swiss GAAP FER	109 188	106 457

Auswirkung auf das Nettoergebnis aus Änderung der Rechnungslegung

in 1 000 CHF	01.01.–31.12.2012	01.01.–30.06.2012
Ergebnis nach IFRS	50 079	16 235
Abschreibung Goodwill gemäss Swiss GAAP FER	-8 719	-8 719
Impairment Goodwill / Impairment und Abschreibungen vertragliche Werberechte	25 433	1 656
Elimination zusätzlicher Vorsorgeertrag nach IAS 19	-38 544	-414
Aktivierung Arbeitgeberbeitragsreserven	3 598	3 598
Zusätzlicher Vorsorgeaufwand nach Swiss GAAP FER	-24 334	-24 334
Nicht realisierte Gewinn und Verluste auf Wertschriften	111	-22
Elimination von aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen	46	51
Total Ertragssteuereffekt	12 725	4 381
Total Anpassungen Nettoergebnis	-29 684	-23 803
Nettoergebnis nach Swiss GAAP FER	20 395	-7 568

Im Juni 2012 war beschlossen worden, die Pensionskasse in der Schweiz ab 2013 vom Leistungsprimat auf das Beitragsprimat umzustellen. In diesem Zusammenhang entstand eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche 2012 unter Swiss GAAP FER erfolgswirksam erfasst wurde.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Semester 2013 wurde unsere Tochtergesellschaft in Montenegro verkauft. Der Einfluss auf Bilanz, Erfolgsrechnung sowie die Mittelflussrechnung ist nicht wesentlich. Ansonsten ist der Konsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Veränderung des Eigenkapitals

Am 22. Mai 2013 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 10.00 brutto pro Aktie für das Geschäftsjahr 2012 beschlossen. Die Dividende wurde auf allen im Umlauf befindlichen Aktien ausbezahlt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach langwierigen Verhandlungen hat APG|SGA SA ihre gesamte Beteiligung in Rumänien unmittelbar vor der Publikation dieses Halbjahresabschlusses an den derzeitigen Geschäftsführer und mit ihm verbundenen Mitinvestoren veräussert. Der Übergang des Eigentums an den Aktien findet im Einklang mit den Vorschriften des rumänischen Rechts statt. Die Transaktion wurde nach dem Bilanzstichtag vorgenommen und hatte demnach keine Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde durch den Verwaltungsrat am 29.07.2013 genehmigt.

Termine

Pressekonferenz und Analysten-Meeting

27. Februar 2014, Zürich

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes

23. April 2014

Generalversammlung

21. Mai 2014, Genève

Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses

31. Juli 2014

Auskünfte

Dr. Daniel Hofer, Chief Executive Officer

T +41 58 220 71 66

Beat Hermann, Chief Financial Officer

T +41 58 220 77 47



www.apgsga.ch

APG|SGA AG
23, rue des Vollandes
CH-1211 Genève 6
investors@apgsga.ch

Die **APG|SGA AG** ist das führende Out of Home Medienunternehmen der Schweiz. An der Zürcher Börse SIX kotiert, deckt APG|SGA alle Bereiche der Aussenwerbung ab: auf der Strasse, im Flughafen, im Shopping-center, im Bahnhof, in den Bergregionen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln – von reichweitenstarken Plakatkampagnen über Grossflächen bis hin zu modernsten digitalen Werbeträgern. Im Kontakt mit ihren Kunden, den Behörden und der Werbewirtschaft steht APG|SGA für Nachhaltigkeit, Innovation und Kompetenz.

Gedruckt in der Schweiz
Juli 2013
Alle Rechte vorbehalten

